

Bericht über unseren Projekttag „Allgäu“

Am Montag, den 25.10.2010 fand an der Heinrich-Brügger-Schule ein Projekttag mit 35 Hauptschülern und 7 Lehrern statt.

Mit dem Bus fuhren wir eine Käserei nach Bösescheidegg. Dort roch es nicht gerade schmackhaft, aber nach einer Weile gewöhnte man sich an den starken Ammoniakgeruch. Zuerst gingen wir in einen Raum, in dem der Hartkäse gelagert wurde. Bevor er zur Reifung in das Regal gelegt wird, muss er 2 Tage in einem Salzbad schwimmen. Danach reift er ein bis drei Monate bei 15 Grad Celsius und 90% Luftfeuchtigkeit. Der Schnittkäse benötigt zur Reifung dagegen nur sechs bis acht Wochen. Am Ende der Führung durften wir noch verschiedene Käsesorten probieren.

Im Anschluss daran besichtigten wir das Handwerkermuseum „Heimathaus“ in Scheidegg. Da das Museum sehr groß ist, konnten wir aus zeitlichen Gründen leider nicht alle fünf Stockwerke besichtigen. Eine ältere, nette Dame führte uns durch das Heimathaus und erzählte viele interessante Dinge. Wir bestaunten eine komplett eingerichtete Wohnung von 1900 und waren von dem Tante-Emma-Laden sehr beeindruckt. Danach besichtigten wir die Räume eines Schindelmachers, Schuhmachers, Hutmachers, Korbflechters und die Druckerei. Zum Abschluss zeigte man uns noch ein altes Klassenzimmer von 1930. Manche Schüler fanden die alten Tische und Bänke besser als die jetzigen. Schade, dass wir nicht alle Räume anschauen konnten!

(Alexandra Epler, Daisy-Jessica Gajda)